Amtliches Bekanntmachungsblatt
des Amtes
STRALENDORF
mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow
Nr. 10/5. Jahrgang • 5. Oktober 2001

Fernseh- und SAT-Reparatur + Verkauf
TELE PROFI
Großer Dreesch • Schwerin
Am Berliner Platz
03 85 / 3 92 50 81

Wenn der Kranich heimwärts zieht...

...bleibt uns nur sein Abschiedslied.

Foto: Re.

Anzeige

• Tore und Zäune aus Stahl und Aluminium
• Treppen, Gitter, Balkon- und Treppengeländer

Rainer Luck
metallbau
& bauschlosserei
19079 Sukow Schmiedestraße 1
Tel. 03861/7905 Fax 03861/7906

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/Einwahl	**03869/76000**	amt@stralendorf.de
Fax	**03869/760060**	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@stralendorf.de
Koordinierungsstelle		
Frau Jorzik	760018	jorzik@stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@stralendorf.de
Hauptamt/Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@stralendorf.de
SB Ordnungsamt		
Frau Schröder	760021	schroeder@stralendorf.de
Einwohnermeldeamt		
Frau Spitzer	760024	spitzer@stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@stralendorf.de
Standesamt		
Frau Möller	760026	moeller@stralendorf.de
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@stralendorf.de
Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	dahl@stralendorf.de
Frau Kretschmer	760035	kretschmer@stralendorf.de
SB Wasser- und Bodenverbände & EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@stralendorf.de
SB Vollstreckung		
Frau Kretschmer	760035	kretschmer@stralendorf.de
SB Kasse Frau Schröder	760015	
SB Kasse Herr Kanter	760013	kanter@stralendorf.de
Jugend.- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner	760020	ferner@stralendorf.de
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	jomrich@stralendorf.de
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@stralendorf.de
SB Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@stralendorf.de
Bauamt		
Leiter, Herr Dr. Ziesche	760030	ziesche@stralendorf.de
SB Hochbau,		
Frau Thede	760032	thede@stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Herr Möller-Titel	760033	

Sprechstunden:
Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

Gemeinde Dümmer
Bürgermeister: Herr Manfred Richter
mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel.: 03869 / 2 09

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann
nach Vereinbarung Tel.: 0172 / 31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 0385 / 6 66 59 87

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schweriner Straße 13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin
Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 72 22

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Herbert John
dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
Tel.:03869 / 7 07 23

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung.
Tel.: 03869 / 72 91

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Alfred Nestler
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 75 64

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt: Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf
Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Print House Imsi (Masterclips)

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueth@t-online.de
Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.100 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 1
vom 1. Januar 2001.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Besuch aus der Landeshauptstadt

Im Monat September besuchte die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin, Frau Petra Willert in Begleitung aller Mitarbeiterinnen ihres Teams die vergangene Bilderausstellung im Amt Stralendorf.
Auf den Fluren waren die Werke von Frau Kriebisch aus der Gemeinde Klein Rogahn zu bewundern.
Nach einem kleinen Begrüßungsumtrunk und feierlicher Präsentübergabe erfuhren die Besucherinnen alles über Maltechniken, Lieblingsfarbtöne, Motive und vieles andere mehr.
Die Hobbykünstlerin, Frau Kriebisch, brachte ihre Ideen bei der Entstehung einiger Bilder zum Ausdruck.
Am späten Nachmittag ging ein gelungener Besuch mit vielen Eindrücken für die Besucherinnen und die begabte Malerin Frau Kriebisch zu Ende.

Bereits am kommenden Mittwoch den 10. Oktober beginnt die nächste Kunstausstellung im Amt Stralendorf. Zu sehen gibt es dann Landschaftsmotive und Blumenstilleben als Aquarelle, aber auch als Oelbilder.
Die Malerin, Frau Petra Hintz aus Stralendorf, lädt alle Einwohner und Gäste des Amtsbereiches und insbesondere aus Stralendorf zur Eröffnungsfeier am 10. Oktober um 15.00 Uhr in das Amt Stralendorf ein.
Seien Sie dabei, wenn Frau Hintz bei einem Begrüßungscocktail, ihre Werke der Öffentlichkeit präsentiert.

Text&Foto:Re.

Anzeige

Hotel und Freundeskreis Ossenkopp laden ein

Rechtzeitig an die letzte Nacht des Jahres denken…
Karten bitte bis zum 31. Oktober 2001 abholen!

- **27.10.2001 – 20.00 Uhr Gastspiel der Fritz-Reuter-Bühne** im Restaurant –

“Es war schon schief als ich ihn kriggte“
Bitte Aushänge beachten! – Karten im Vorverkauf 25,00 DM

Wir bitte um baldige Bestellung Ihrer Jahresabschluss-, Betriebs- oder

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40
Internet: www.hotel-ossenkopp.de

Landkreis Ludwigslust
Der Landrat
Kreisvolkshochschule

KURSANGEBOTE DER VHS

Frau gönnt sich ja sonst nichts

Unter diesem Motto findet vom 12. bis 13. Oktober in den Räumen der VHS Hagenow ein körperorientiertes Selbsterfahrungswochenende für Frauen statt. Fragestellungen sind zum Beispiel: Was ist mir wirklich wichtig im Leben? Sind meine Beziehungen, ist meine Arbeit erfüllend, oder fühle ich, dass Veränderungen notwendig wären?
Unzufriedenheit und Zweifel tragen Keime der Entwicklung in sich – wenn wir sie wahrnehmen.
Vor dem Hintergrund eines ganzheitlichen Menschenbildes, bei dem der Körper idealerweise das Zuhause von Seele und Geist bildet, wollen wir uns mit der eigenen Biograhpie beschäftigen und mit anderem Atem und inneren Bildern, mit Körperkontakt, Gespräch und gestaltenden Momenten die darin enthaltenen schlummernden Impulse zur Veränderung wecken. Anmeldungen unter Hagenow (03883 / 724011) mit der Kursnr. 0301134H.

Änderung des Veranstaltungstages

Als Architekt in Russland

Rolf Korthaus betreute von 1993 bis 1995 als Architekt und Stiftsdirektor des Augustinum Dortmund mehrere Bauprojekte im Nordkaukasus und zwischen Petersburg und Moskau. Der Vortrag schildert die deutsch-russische Organisation des Bauvorhabens und geht näher auf die Situation der Bevölkerung in der Region ein. Interessant sind die Erlebnisse eines Deutschen unter Russen, mit Zivilisten und auch mit dem Militär. Auch die großen Städte St. Petersburg, Moskau und der „Goldene Ring“, wie man die alten Klosterstädte rund um Moskau nennt, werden vorgestellt. Die Veranstaltung findet **am Freitag, dem 19.10.01 um 19.00 Uhr in der Aula der VHS Hagenow** statt, nicht wie im Kursheft veröffentlicht am 18.10.01. Anmeldungen mit der Kursnr. 010123H unter Telefon der VHS 03883 / 724011.

Vhs-Kurs „Tabellenkalkulation mit Excel 2000 für Windows“

Die Tabellenkalkulation ist neben der Textverarbeitung das am meisten verwendete PC-Programm. Vor allem im kaufmännischen Bereich gibt es viele Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. Gewinn- und Verlustrechnung, Kostenkalkulation, Soll-Ist-Vergleiche usw. In Verbindung mit Präsentation der Ergebnisse in Form von Grafiken und der Nutzung von Datenbankdateien ist die Tabellenkalkulation auf dem PC eine wichtige Arbeitshilfe im Berufsalltag. Teilnehmer/-innen dieses Kurses der Kreisvolkshochschule sollten über Vorkenntniss in der Arbeit mit dem PC verfügen. Der Lehrgang kann ab **29. Oktober jeweile mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr** in der Vhs Hagenow besucht werden. Kursnrr: 050171H.
Nähere Auskünfte und Vormerkungen unter 03883 / 724011.

Der Weg zum eigenen Haus – ohne finanziellen Ruin

Klug sein vor der Zwangsversteigerung.

Dieser Kurs bietet in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse und den Rechtsanwälten Rochlitz & Schmincke allen bauwilligen Bürgern eine solide Beratung **v o r** einem Vertragsabschluss. Der Kurs ist ein Muss für alle Bürger, die den Wunsch hegen sich selbstgenutztes Wohneigentum zu schaffen. Es wird umfassend erläutert, worauf sie bei der Finanzierung Ihres Vorhabens achten sollten. Weitere Themenschwerpunkte sind Gesamtkostenermittlung, Aufstellung von Finanzierungsplänen sowie die Erläuterung der möglichen staatlichen Finanzierungshilfen.
Erster Abend: Der Bau- und Architektenvertrag:
– Einheitspreisvertrag oder Pauschalvertrag – Wie schütze ich mich vor Überraschungen? Leistungsverzeichnis, Zahlungsplan, Gewährleistungen, Bauzeit und Vertragsstrafen.
Zweiter Abend: Was mus ich bei der Baufinanzierung beachten?
Dritter Abend: Was ist ein Baumangel? Wie stelle ich ihn fest? Ordnungsgeäße Schlussrechnung, Einbehalte, Mängelanzeigen. Die Siuation bei Zahlungsverzug des Auftraggebers.
Der Kurs findet am 05.11. von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Volkshochschule Hagenow (Kursnr. O50721H) statt. In Ludwigslust beginnt der Kurs (Kursnr. **Q50720L**) am 23.10. ebefalls um 18.00 Uhr. Nähere auskünfte und Vormerkungen unter 03883 / 724011 und 03874 / 61118.

Spende für den ASB - Stralendorf

Alljährlich feiert die in Holthusen seit 1993 ansässige Firma Heim & Haus ein großes Sommerfest.
Bekannt ist die Firma für ihre patentierten Rolläden, Fenster, Türen und Markisen.
Anläßlich des 30jährigen Bestehens der Firma in diesem Jahr konnten über 120 Besucher an einem nostalgischen Kirmesstand ihr Glück im Spiel versuchen.

Bei einem Einsatz von 2,00 DM wurden bis zum Abend 350,00 DM erspielt.
Der Gastgeber, die Firma Heim & Haus, legte als Bonus noch 650,00 DM oben drauf.
Somit konnte ein Scheck in Höhe von 1000,00 DM an die Mitarbeiterinnen des ASB – Stralendorf übergeben werden.
Die Spende soll für Kinder aus sozialschwachen Familien verwendet werden.
Zoobesuch, Besuch im Zirkus oder andere Ausflüge können nun für die Kinder finanziert werden.
Schön, das es heutzutage auch noch Unternehmer mit Herz und sozialem Engagement gibt.

Text&Foto: Re.

Traditionsreiche Hochzeit im Amt Stralendorf

Am Freitag dem 24.08.2001 haben sich der Feuerwehrmann Lothar Helms aus der Gemeinde Holthusen und seine Verlobte Doreen Farr im Standesamt das Ja-Wort gegeben.

Bereits alte Tradition ist es bei den Feuerwehren des Amtes, bei der Eheschließung eines Kameraden Spalier zu stehen und ein kleine Aufgabe aus dem Feuerwehrwesen an das Brautpaar zu stellen.
Am heißesten Tag des vergangenen Sommers war es besonders angenehm, die Kübelspritze zu betätigen.
Das frischvermählte Brautpaar bedankt sich an dieser Stelle bei allen Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten.
Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die Standesbeamtin Frau Möller.

Foto: Privat

Anzeigen

MAIK MICERA
Ihr Fliesenlegermeister
◇ Fliesen
◇ Platten
◇ Mosaik
Ahornweg 10
19075 Holthusen
Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

House of Style
Neue Farbrevolution ELUMEN
Goethestraße 6
19053 Schwerin
Tel.: 03 85 / 55 05 30
Mo.-Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 09.00 – 14.00 Uhr
Salon Carina
Schweriner Straße 107
Dorfende ⇀ Grambow
19073 Wittenförden
Tel.: 03 85 / 6 47 02 36
Mo.-Mi. 10.00 – 18.00 Uhr
Do./Fr. 10.00 – 20.00 Uhr
Ab November
Haarverlängerung
und -verdichtung

DWS Versorgungstechnik
Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner
Wartung – Heizungsnotdienst
vor Ort
19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33

Forst- und Gartentechnik
Beratung • Verkauf • Service
Horst Röpert
Schweriner Straße 52 • 19073 Wittenförden
Tel.: (03 85) 6 47 02 68

EM
Egon Maibaum
Unternehmungen
teppichwelt
tapetenwelt
❑ Transporte / Lagerhaltung
❑ Gartenbedarf u. Futtermittel
❑ Geschenkartikel
❑ Malerbedarf, Teppichböden, Gardinen und Zubehör
Fahrbinder Straße 1 · 19077 Rastow
Tel. von 9-18 Uhr (0 38 68) 5 61 • Fax (0 38 68) 30 21 39

Wer hat die zwei Ausreißer gesehen?

Die beiden abgebildeten Katzen werden in unserem Amtsbereich seit einiger Zeit vermisst.
Der eine heißt „Otto“, ist ein schwarzer Kater, etwa 1 Jahr alt, hat einen schwarzen Nasenspiegel und schwarze Ballen. „Otto“ hat einen nach außen gestellten Hinterlauf auf der linken Seite und ist auffallend zierlich und nicht tätowiert. Verschwunden ist der Kater seit dem 24. Juni diesen Jahres.
„Otto“ ist ursprünglich in der Gemeinde Walsmühlen beheimatet.

„Otto“ aus Walsmühlen

„Morle“ aus Pampow

Die Zweite ist eine Katzendame mit sehr gepflegtem, gutaussehendem schwarzem Samtfell. Entlaufen ist sie am 04. September diesen Jahres. Besondere Merkmale sind die schwarzen Barthaare und ein weißer Punkt am Hals (unter dem Halsband). Bekleidet ist das Tier mit einem grünen Wildlederhalsband mit einem silbernen Adressanhänger.
Zuletzt gesehen wurde die schwarze „Morle“ am 04. September gegen 19 Uhr auf der Wiese neben den Musterhäusern der Firma Design Bau und der Baustelle Einfamilienhaus in der Ahornstraße in Pampow.
Vielleicht ist „Morle“ unbemerkt in einem Auto mitgefahren, da sie gern in Autos hineinspringt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sofern Sie eines der Tiere kürzlich gesehen haben melden Sie es bitte dem Ordnungsamt, Frau Schröder unter Tel. 03869/ 76 00 21.
Hier werden Ihre Angaben entsprechend an die Besitzer der Tiere weitergeleitet.

Fotos (2): Privat

Gewinn ging nach Grambow

Wittenförden. Zuerst mußte sich Erika Reuter erst einmal hinsetzen. Sie war einfach sprachlos, als sie kürzlich von Marita Eberhardt, Kundenberaterin der VR - Bank eG Wittenförden, die gute Nachricht erhielt. Dass gerade sie die 5000 DM in der September-Auslosung des Gewinnsparens der VR-Bank gewonnen hatte, konnte sie einfach nicht glauben.
Damit es eine richtige Überraschung wird, hatte Marita Eberhardt am Telefon noch nichts verraten und Erika Reuter unter einem Vorwand in die Bank gebeten.
Und das alles für nur 10 DM im Monat. Dabei beträgt der Loseinsatz pro Los nur drei Mark.
Die restlichen sieben Mark werden gespart. Das angesammelte Sparguthaben wird am Jahresende ausgezahlt. Jeden Monat können 100, 500 oder sogar 5.000 DM gewonnen werden.
Einmal im Quartal besteht sogar die Chance auf 50.000 DM.
Erstmal lädt Frau Reuter die Familie zum Essen ein.
Dabei wird gemeinsam über die Verwendung des Gewinns beraten.
Nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

Ihre VR – Bank Wittenförden

Foto: VR Bank

Anzeigen

Anzeigen-Hotline
Telefon: 0385 / 48 56 30
Fax: 0385 / 48 56 324
E-Mail:
delego.lueth@t-online.de
Herr Eschrich berät Sie gerne.
0171 / 7 40 65 35

sperling & lammert GmbH
Heizung - Lüftung - Sanitär
ZWEIGNIEDERLASSUNG WARSOW/SCHWERIN
Telefon und Fax: 03 88 59/2 66
Bäckerweg 13 • 19075 Warsow

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau
Völzer
Inh. Torsten Völzer
Handelsstraße 16
19061 Schwerin
- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt
- Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Tel./Fax: 0385 / 6 47 02 61 • Auto-Tel.: 0172 / 3 89 39 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Holthusen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V S.29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.1998 (GVOBl. M-V S.634), wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 28.08.2001 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 1.Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	DM	DM	DM	DM
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	70.800	0	1.469.700,00	1.540.500,00
die Ausgaben	70.800	0	1.469.700,00	1.540.500,00
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	118.000	0	916.500,00	1.034.500,00
die Ausgaben	118.000	0	916.500,00	1.034.500,00

§ 2

Es werden neu festgesetzt :

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	710.000,00 DM	unverändert auf	710.000,00 DM
davon für Zwecke der Umschuldung	von bisher	710.000,00 DM	unverändert auf	710.000,00 DM
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0 DM	unverändert auf	0 DM
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	146.000,00 DM	unverändert auf	146.000,00 DM

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	350	350
Gewerbesteuer	300	300

§ 4

1) Die Personalausgaben sind gem. § 17 Abs.1 S.2 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.
2)
a) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1300.1760 dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 1300.6660 verwendet werden
b) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.4600.1760 dürfen für Mehrausgaben in der Haushaltsstelle 4600.6660 verwendet werden
c) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.4600.1710 dürfen für Mehrausgaben in den Haushaltsstellen 4600.5200 und 4600.5760 verwendet werden
d) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.4600.1720 dürfen für Mehrausgaben in den Haushaltsstellen 4600.5200 und 4600.5760 verwendet werden
e) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.4640.1760 dürfen für Mehrausgaben in der Haushaltsstelle 4640.6660 verwendet werden
f) Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 1.4700.1100 dürfen für Mehrausgaben in der Haushaltsstelle 4700.5800 verwendet werden
g) Die Haushaltsstellen 4600.5200 und 4600.5760 sind gegenseitig deckungsfähig
h) Die Haushaltsstellen 4640.5200 und 4640.6300 sind gegenseitig deckungsfähig.

Holthusen, 28.08.2001 (Siegel) gez. Deichmann
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Die vorstehende 1.Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Jahr 2001 wird hiermit bekanntgemacht.

In die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2001 und ihre Anlagen kann im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.
Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Holthusen, 28.08.2001 gez. Deichmann
Ort, Datum (Siegel) – Bürgermeisterin –

Amtliche Bekanntmachungen

Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Warsow, Gammelin und Bakendorf

Auf Grund des § 32 Nr. 7 und 8 Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat die nachstehende, zu veröffentlichende Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof in Warsow, Gammelin und Bakendorf beschlossen.

Inhaltsübersicht

§ 1 Allgemeines
§ 2 Gebührenschuldner
§ 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen
§ 4 Stundung und Erlass von Gebühren
§ 5 Gebührenhöhe
§ 6 Zusätzliche Leistungen
§ 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts
§ 8 Inkrafttreten

§ 1
Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für sonstige nachstehend aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2
Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet,
1. wer gesetzlich verpflichtet ist die Kosten zu tragen,
2. derjenige, der einen Antrag stellt auf
   a) Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattungen oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder
   b) die Durchführung sonstiger Leistungen.

(2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

(3) Bei Zurücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen können, falls mit den sächlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen wurde, die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand festgesetzt werden.

§ 3
Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen

(1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In denjenigen Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erforderlich sind, entsteht die Gebührenpflicht, sobald die Leistungen erbracht sind.

(2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

(3) Der Friedhofsträger kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 4
Stundung und Erlaß von Gebühren

Die Gewühren können in besonderen Härtefällen aus Billigkeitsgründen auf Antrag gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5
Gebührenhöhe

1. Grabnutzungsgebühren

a) Reihengrabstätte:
für Särge für 30 Jahre 130,00 Euro

b) Wahlgrabstätte:
für Särge je Grabbreite für 30 Jahre 165,00 Euro

Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Erdwahlgrabstätte
je Grabbreite und Jahr 5,50 Euro

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt für
je Grabbreite und Jahr 7,00 Euro
Die Gebühr wird alle 2 Jahre berechnet.

3. Bestattungsgebühren

a) Erdbestattungen 40,00 Euro
b) Urnenbeisetzungen 40,00 Euro

4. Gebühr für Ausgrabungen

a) Ausgrabung eines Sargen 250,00 Euro
b) Ausgrabung einer Urne 150,00 Euro

§ 6
Zusätzliche Leistungen

Für zusätzliche Leistungen, für die eine Gebühr in § 5 nicht vorgesehen ist, setzt der Friedhofsträger das zu entrichtende Entgelt fallweise nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 7
Zurücknahme des Nutzungsrechts

Wird ein Antrag auf Zurücknahme des Grabnutzungsrechts vor Ablauf der Nutzungszeit, aber nach Ablauf der Ruhezeit, genehmigt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Grabnutzungsgebühren für die nicht ausgenutzte Zeit.

§ 8
Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach erfolgter Genehmigung durch den Oberkirchenrat und nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung zum 01.01.2002 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die bisher gültige Friedhofsgebührenordnung außer Kraft.

Der Kirchgemeinderat

Das Ordnungsamt informiert:

Die Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen gestattet im Ausnahmefall das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus nicht gewerblich genutzten Gartenanlagen

vom 01. bis 31. Oktober, werktags jeweils 2 Stunden täglich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Es dürfen hierbei nur pflanzliche Abfälle verbrannt werden, die nicht selbst auf dem Grundstück kompostiert werden können. Das Verbrennen ist gesondert vom Lagerplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen, um nicht die Lebewesen (Igel, Kröten, Eidechsen usw.) die im Abfalllagerplatz Schutz gesucht haben, zu gefährden.

Es müssen auch die Anforderungen an den Brandschutz eingehalten und eine Belästigung der Nachbarn ausgeschlossen werden.

Ein Mitverbrennen von Abfällen, wie Autoreifen, Bauholz, Dachpappe usw. ist generell verboten und ist ein Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz und gegen die Abfallsatzung des Landkreises Ludwigslust.

Dieses kann mit Geldbußen bis zu 10.000 DM geahndet werden.

Ebenfalls ist ganzjährig das Verbrennen von Böschungen, Grabenrändern, Ödflächen und Stillegungsflächen usw. strengstens verboten und wird ebenfalls mit hohen Geldbußen geahndet.

Das Ordnungsamt

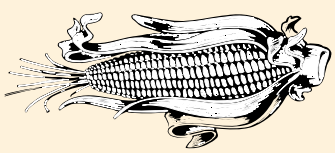
Kreiserntefest 2001

Mitarbeiterinnen des Amtes Stralendorf vor dem Erntewagen

Klangvoller Auftritt zur Erntezeit:
Der Amtschor Stralendorf & Die Liedertafel Wittenburg

Seniorentanz im Festzelt

Aufstellung am Hansberg



Die Gäste aus Kirch Jesar

– 3 tolle Tage in Wittenförden –

Großer Auftritt für kleine Künstler:
Kita „Zwergenland“ aus Wittenförden

Ein herzlicher Gruß vom Landrat Rolf Christiansen

Danz up de Deel: Buer Karl un sin seute Fru

Fotos: Herausgeber

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

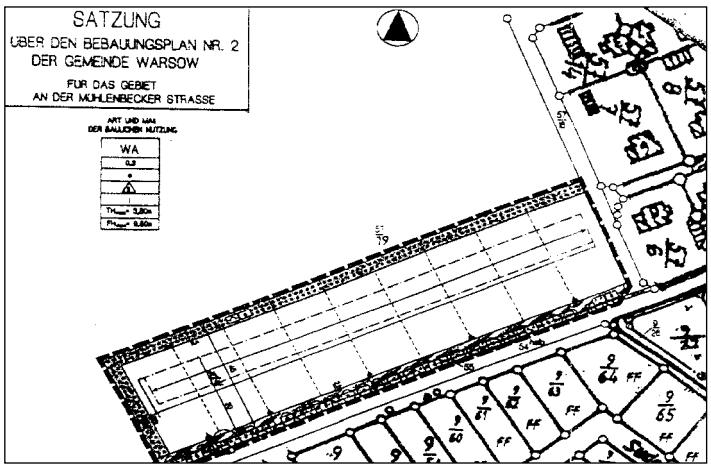
Gemeinde Warsow

Bekanntmachung

1. Änderung des fortgeltenden B-Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ der Gemeinde Warsow

Hier: Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss
(einfache Änderung nach § 13 BauGB)

Am 06.09.01 faßte die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow die o.g. Beschlüsse. Es geht hierbei um geringfügige Verschiebungen der Baugrenze und um die Änderung gestalterischer Festsetzungen.
Die Bschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.



Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 06.09.01 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf der Änderung des B-Planes Nr. 2 der Gemeinde Warsow „An der Mühlenbecker Straße“ und die Begründung dazu liegen

vom 15.10.2001 bis zum 15.11.2001

im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Dienststunden des Amtes, dienstags und donnerstags, öffentlich aus.
Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Warsow, 07.09.01

Gemeinde Warsow
Der Bürgermeister

Anzeige

Wintergärten – Pultdach wie Abbildung

Größe 3 x 4 m (jede andere Variante gegen Aufpreis möglich),
• 2 Dreh/Kippelemente
• Wärmeschutzverglasung
• Dachplatten hagelfest
mit Bauantrag, Montage und MwSt.

14.990,– DM

FRANK KIECKSEE BAUELEMENTE GmbH

Bauernallee 17 • 19288 Ludwigslust
Tel. 0 38 74/2 11 31 u. 2 07 08 • Fax: 2 08 64

IM WALD DA IST HUBERTUSJAGD...

Hubertusjagd im Jahr 2001 3. November

(1. Samstag im November)

Festprogramm

Freitag, den 02.11.2001

17.00 Uhr **Aula Stralendorf Kindertheater**
„Das Tierhäuschen“ – Kl. 4
anschließend Laternenumzug im „Gewerbegebiet“, vor Ort ist der Kindershowtruck, Eintritt frei

ab 21.30 Uhr **Disco im Festzelt**
mit Musikladen „Disk“
Eintritt: 5,00 DM

Sonnabend, den 03.11.2001

7.30 Uhr Eintreffen der Jäger
Alter Flugplatz Rogahn
Auf zur Jagd ins Grambower Moor!

9.30 Uhr Eintreffen der Reiter auf dem Festplatz im Hubertuswald

ab 10.00 Uhr Abfahrt der Kremser und Reiter zur Querfeldein-Tour ab Hubertuswald

Wir wünschen eine ruhige Hand und gutes Büchsenlicht!

ab 11.00 Uhr Eröffnung des Biwakplatzes im Hubertuswald – Eintritt 2,00 DM
Es erwartet die Besucher:
Kinderspaß
Schwein am Spieß
Eintopf aus der Gulaschkanone
Glühwein usw.

ab 13.00 Uhr Eintreffen der Reiter auf dem Biwakplatz;
Ermittlung des Fuchsjägers
Im Anschluß daran erfolgt die Ehrung der Sieger und Aufnahme der neuen Reiter

ca. 14.00 Uhr Eintreffen der Jäger auf dem Biwakplatz/
Verblasen der Strecke
Anschließend Tombola
Gegen 16.00 Uhr schließen die Stände auf dem Biwakplatz
Auf geht’s zum Hubertusball…
20.00 Uhr bis 3.00 Uhr
...in das geheizte Zelt auf dem Festplatz mit „Dry Live“! Eintritt: 15,00DM

Sonntag, den 04.11.2001

ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit den „Frechen Blechen“, Eintritt 5,00 DM
Achtung Kinder!!! Für Euch steht der Kindershowtruck bereit, Eintritt frei.

ab 13.00 Uhr Eröffnung des Kuchenbasares

An allen drei Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!!!

Viel Spaß wünscht ...
...das Hubertus – Festkomitee

Anzeigen

Es ist wieder so weit ! ! !

Das Restaurant **„Zum altes Wirtshaus“**

lädt zum traditionellen

Bockbierfest

mit *Eisbeinessen*

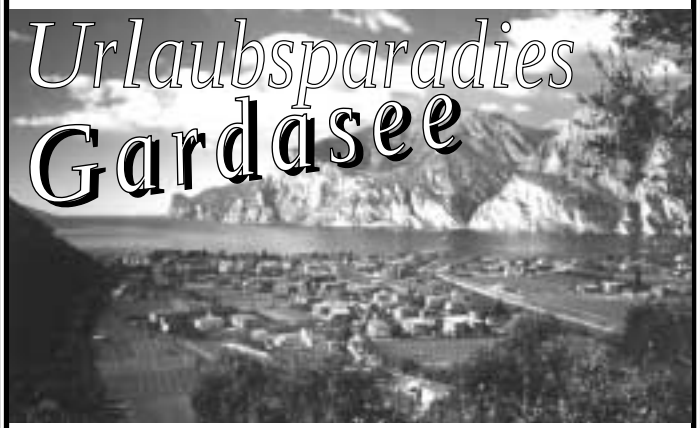
am 13. Oktober ‘01, ab 19^{00} Uhr

in Holthusen

mit **DJ Rainer** – Musik für Jung und Alt

Eintritt pro Person 25,– DM (incl. Essen und 1 Glas Bockbier)
Sichern Sie sich Ihre Plätze im Vorverkauf (o3865 / 2 29)!

Mit SGS *Bus & Reisen* **GmbH** *unterwegs*



Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus • 8 Ü/HP im Hotel im DZ mit Du/WC •Schifffahrt auf dem Gardasee • Ausflug nach Verona mit Reiseleitung • Eintritt Varone-Wasserfall • Ausflüge lt. Programm

9-Tage-Busreise:
19.10.-27.10.2001

Preis: 950,- DM
mit Kinderermäßigung

Auskunft und Buchung:
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1
Tel. 0385/5 91 03 33

SHOPS-EVENTS SCHWERIN

Wessels Immobilien Wittenförden

Bauingenieur *Isolde Wessels*

* Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen

* Wertgutachten für Häuser und Grundstücke

Alte Dorfstraße 4 • 19073 Wittenförden
Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Fax: 0385 / 6 76 79 77 • Funk: 0172 / 3 80 15 66

Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik

Prohaska

Der gute Schuh seit 1894

Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOMEPAGE: http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de

Pilz des Jahres 2001

Sie sind wieder los! Die Freunde der kleinen und großen Pilze streifen wieder durch die Wälder, um neben der körperlichen Ertüchtigung in der Natur auch die kleinen schmackhaften Köstlichkeiten zu suchen und vor allem auch zu finden.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn so mancher Pilzsammler seine Picknickreste die er in den Wald hineinbringt, auch wieder mit aus dem Wald hinausträgt.
In diesem Jahr gibt es auch wieder einen Pilz des Jahres.
2001 ist es der Mäandertrüffel (Choiromyces maeandriformis Vittadini), welcher im Flachland des Nordens nur äußerst selten zu finden ist.
Beheimatet ist dieser Trüffel vom Mittelgebirge bis zum Voralpenland. Man findet ihn in wärmebegünstigten Laubwäldern, gern an Buchen, aber auch in Tannen- und Fichtenwäldern.

So sieht er aus:

Fruchtkörperknolle rundlich bis unregelmäßig geformt, 5 bis 15 cm im Durchmesser, außen glatt, zunächst weiß, dann gelbbraun, an Kartoffelknollen oder alte Tennisbälle erinnernd. Im Innern fest und marmoriert mit feinen mäanderförmigen Windungen.
Geruch und Geschmack nur bei alten Fruchtkörpern kräftig und aromatisch.
Die Mäandertrüffel sollte trotz ihrer Essbarkeit, als Seltenheit geschont werden.

Gesehen in Pampow:
Der Birkenpilz

Mehr über den Pilz des Jahres findet man unter www.dgfm-ev.de
Doch in diesem Jahr gibt es auch in unserer Region eine Vielzahl an Pilzen.
Darunter findet man auch Steinpilze, Fliegenpilze, Wiesenchampignons, Maronen, Schopftintlinge, Pfifferlinge und viele andere mehr.
Der unerfahrene Pilzsammler sollte jedoch einige Regeln im Wald beherzigen:

- Von unbekannten Arten nur einige Exemplare (junge und ältere) entnehmen!
- Alte, verfaulte, verschimmelte Pilze stehen lassen!
- Unbekannte Pilze nicht abschneiden, sondern den vollständigen Fruchtkörper sorgfältig aus dem Boden entfernen. Die Entnahmestelle anschließend mit Erde oder Laub zudecken.
- Pilze vorsichtig behandeln, unnötiges Anfassen vermeiden (wichtige Merkmale können dadurch unkenntlich werden)!
- Unbekannte Pilze von Speisepilzen getrennt sammeln und transportieren.
- Machen Sie sich Fundnotizen! Laub- oder Nadelwald? Mischwald? Merken Sie sich beispielsweise die Baumarten am Wuchsort.

Manche Pilzarten, die sogenannten Mykorrhizapilze, wachsen nur unter ganz bestimmten Bäumen.

- Versuchen Sie die Pilze, anhand der Ihnen zur Verfügung stehenden Literatur, vorab zu bestimmen! Sie können Ihre Erkenntnisse anschließend in einer Pilzberatungsstelle überprüfen lassen.

Na dann,
viel Spaß beim Suchen!!!

Text&Foto: Re.

Anzeige

1. SPATENSTICH FÜR AMTSSPORTHALLE

Herr Janzen, Herr Vollmerich, Herr Nitsch

Herr Janzen, Herr Vollmerich und Herr Nitsch beim traditionellen ersten Spatenstich

Am 31.08.2001 wurde in Stralendorf der erste Spatenstich für den Neubau der Amtssporthalle vollzogen.

Lange wurde auf diesen Tag hingearbeitet, zahlreiche Hürden waren zu überwinden. Verschiedene Vorstellungen und Wünsche wurden zusammengetragen und am Ende das Mögliche geplant.

„Dieser Neubau ist eine Investition in die Zukunft, denn sie dient unseren Kindern." so die Worte des Amtsvorstehers Herrn Vollmerich. Dieser zeigte sich sichtlich begeistert das nun endlich der große Tag des Baubeginns gekommen war.
Die Baukosten für den Neubau belaufen sich auf 3,1 Millionen DM und werden größtenteils durch Kredite gedeckt.

Die Baustelle befindet sich hinter der Grundschule Stralendorf auf einer Grundstücksfläche von über 5000 m². Die Zweifeldsporthalle wird nach Fertigstellung eine Größe von 1034 m² aufweisen.

Wenn alles nach Plan verläuft, soll der Bau im Monat August 2002 fertiggestellt sein.

Helfen Sie mit!
Spenden Sie für die
Amtssporthalle!

Angesprochen sind alle Bürger, Unternehmen und Banken aus der Region.

Investieren auch Sie in die Zukunft! Mit einer Geldspende für die Amtssporthalle unterstützen Sie ein zukunftsorientiertes Projekt direkt in Ihrer Nachbarschaft.

Spendenkonten:

Amt Stralendorf
Raiffeisenbank Plate
BLZ 230 641 07
Kto.-Nr. 206 300

Sparkasse Ludwigslust
BLZ 140 520 00
Kto.-Nr. 166 0000 951

VR-Bank Schwerin
BLZ 140 914 64
Kto.-Nr. 810 100

Text&Foto:Re.

Würdigte ebenfalls diesen Augenblick:
Schulleiter der Schule Stralendorf, Herr Becker

Anzeigen

Wir bilden aus!

Am 20.10.01 findet ab 9.00 Uhr in Schwerin Lankow, Medeweger Str. 18 unser Tag der offenen Tür für die Berufsausbildung statt. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der WEMAG AG zu informieren. Sehen wir uns?

Rufen Sie uns an:
(03 85) 755 23 59
www.wemag.com
WEMAG AG

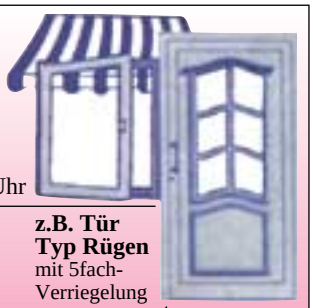
Gartenbau
INGRID FINCK

Garten- und Landschaftsbau
Gehölze
Gartenmarkt
Schnittblumen
Moderne Floristik
Grundstücks- und Grabpflege

19075 Pampow • Schweriner Straße 14b • Tel. 03865-5 75 / Fax -34 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr • Sa. 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr • So. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Rabattmarke
10% Preisnachlass ab 30,– DM Warenwert
Gartenmarkt Finck

„Bauelemente rund um's Haus"



ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Fenster, Türen, Rollläden und Markisen für JEDEN Geldbeutel
mit und ohne Einbau

z.B. Tür Typ Rügen
mit 5fach-Verriegelung
2100,-

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Ungetrübte Herbstwanderung

Die Aktion Saubere Landschaft motiviert Wanderer, die Landschaft müllfrei zu halten

bbs/Cc. Ein gläserner Himmel, satte Farben, kühle Temperaturen und die Sicht reicht viele Kilometer weit – die schönste Wanderzeit ist der Herbst. Ein Wanderer, der sich beim Picknick auf die durchwärmten Steine setzt und bei Butterbrot und Ei seinen Blick schweifen lässt, dem kann gelegentlich sein Appetit vergehen: Getränkedosen verrotten unter Farnwedeln, Plastikverpackungen im Moos.

Doch es geht auch anders. Naturliebende Wanderer nehmen ihre Brotzeit-Verpackungen ganz selbstverständlich wieder mit nach Hause. Die „Aktion Saubere Landschaft“ hat zu diesem Zweck den „Kleinen Gelben Sack“ geschaffen, eine handliche Entsorgungsmöglichkeit für Verpackungsabfälle, die unterwegs anfallen. Zu Hause angekommen steckt man ihn, ohne den Verpackungsmüll umräumen zu müssen, ganz einfach in die Gelbe Tonne bzw. den Wertstoffbehälter des Dualen Systems.

Seit Gründung der Aktion 1998 haben sich mobile Deutsche circa 50 Mio. „Kleine Gelbe Säcke“ geholt. 85 Prozent, d. h. die deutliche Mehrheit aller Bundesbürger, unterstützen Maßnahmen, welche die Sauberhaltung der Landschaft fördern, so eine aktuelle FORSA-Umfrage. Ein weiterer Grund für die Attraktivität des „Kleinen Gelben“: Er ist bundesweit an vielen Tankstellen und Raststätten kostenlos erhältlich. Wenn er vergriffen ist: jede andere Tüte erfüllt die gleiche Funktion.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenberater: Herr Eschrich
Tel.: 0385 / 48 56 30 • Fax: 0385 / 48 56 324 • Handy: 0171 / 7 40 65 35
oder E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Anzeigen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

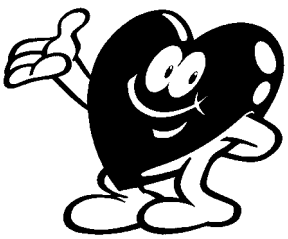
Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn
Gartenstraße 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Alten- und Krankenpflege
Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 6
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein
Wir betreuen Sie ...
... von A-Z und fertigen Ihre
Einkommenssteuererklärung.
Dies alles erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle:
19075 Pampow
Bahnhofstraße 35
Tel./Fax: 0 38 65/5 64

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: vlh@vlh.de

FUSSBALL

Ortsderby

Groß Rogahn
gegen
Klein Rogahn

Sonnabend, 13.Oktober ‘01
11^{00} bis 15^{00} Uhr

Mannschaften:	7 + 1	
Spielzeit:	Jugend 2 x 20 min. Männer: 2 x 30 min.	
Jugend 1:	bis 14 Jahre	11.00 Uhr
Jugend 2:	15 bis 18 Jahre	11.30 Uhr
Männer 1:	19 bis 34 Jahre	13.00 Uhr
Männer 2:	ab 35 Jahre	14.00 Uhr

Für **Groß Rogahn** ist für alle Mannschaften Arnold Lenschow, Telefon: 0385 / 6 66 59 82 und für **Klein Rogahn** ist Andreas Leu, Telefon: 0385 / 6 66 52 00 veranwortlich.

Es werden nur Spieler zugelassen, die in o.g. Orten **wohnen**!

Training jeweils am 28.09., 05.10. und 12.10.2001, 17.00 Uhr in Groß und Klein Rogahn. Hier werden auch die Mannschaften zusammengestellt.

Interessenten bitte dringend bei den Verantwortlichen bzw. beim Training melden!!

Das Mittagessen übernimmt in bewährter Weise der **Agrarhof Stralendorf** ab 11.30 Uhr, während der **Förderverein Rogahn e.V.** den Bierhahn laufen lassen wird.

Es werden noch Sponsoren für jeweils eine Runde Getränke nach jedem Spiel gesucht.

Peter Lenz
Vorsitzender Förderverein Rogahn e.V.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes des Amtes Stralendorf erscheint am Freitag, 2. November 2001

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2001: 17. Oktober 2001
Anzeigenschluss für die Ausgabe November 2001: 22. Oktober 2001

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Amt Stralendorf • Herr Reiners
Tel.: 03869/ 76 00 29 • Fax.: 76 00 60
reiners@stralendorf.de

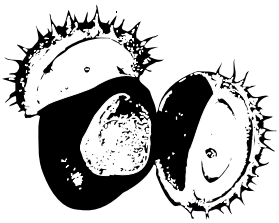
Kein Amtsblatt im Briefkasten?
Anruf genügt oder senden Sie mir eine eMail –
und Sie erhalten umgehend eine aktuelle Ausgabe.

Schuhmode
im Herbst und Winter ...

... für Damen

bbs/Ze. Im Herbst/Winter 2001 ist die Damen-Schuhmode vorwiegend elegant und feminin. Die Leisten sind schlank und wirken gestreckt. Die Absätze sind leicht „trotteurig“ und mit 35 bis 60 mm Höhe genau richtig für den Einkaufsbummel. Modisch wichtig sind hochglänzende Kalb- oder Lackleder in der Basicfarbe Schwarz oder in neuen Braunnuancen sowie einer breiten Palette mit warmen Rottönen.

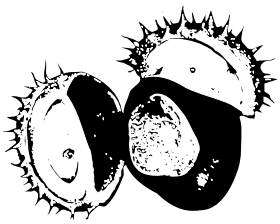
Foto: Salamander



... für Kinder

bbs/Ze. Schuhe für Klein- und Schulkinder müssen weiche, softige Sohlen und weiche, geschmeidige Leder aufweisen. Die Farben für Herbst/Winter sind
eher zurückhaltend. Vor allem die Farbgruppen braun/beige, schilf/natur und vino/blau haben sich bewährt und gewährleisten vielfältige Kombinationsmöglichkeiten.

Foto: Lurchi/Salamander



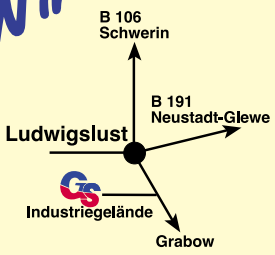
... für Herren

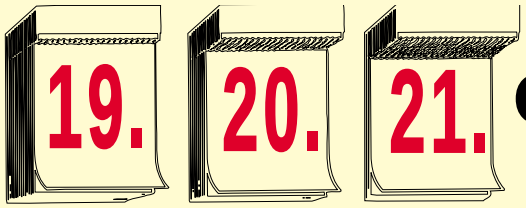
bbs/Ze. Sneaker-Typen mit markanten Bodenoptiken sind auch in der Herbst/Winter-Saison aus der Herrenschuhmode nicht wegzudenken. Für die City dagegen sind die Modelle elegant, relativ flach und in neuen schlanken Formen.

Foto: Salamander

Wir laden ein . . .

zur Herbstmesse in Ludwigslust





Oktober

9 - 18 Uhr, Am Industriegelände 4

Ein Besuch der sich nicht nur für Bauherren lohnt!

Drei tolle Tage für die ganze Familie • Mit großer Messe-Tombola • Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Öko-Tip: heizen mit Sonne und Holz

Förderfähig!

...heute heizt und spart man mit GS-Systembausätzen!

Buderus · VIESMANN · Gerco · PALAZETTI · WOLF · Dia-therm Wohnheizkörper

+++Alles miteinander kombinierbar+++Alles miteinander kombinierbar+++

KLUDI · hansgrohe · KERMI · HÜPPE · Sanipa · RIHO · Dia-therm Wohnheizkörper

Villeroy & Boch · GEBERIT

Messeneuheit! Auf der ISH in Frankfurt vorgestellt - jetzt nur bei uns!

Holz-Aluminium, Holz oder Kunststoff

Ein Rohr für alles: das GS-MV-Rohr

cTc · Rolltec · Dimplex · ELCO KLOCKNER · ROTH

Zentralstaubsauger innovativ, komfortabel, hygienisch

Energiekosten sparen? Für Preisfüchse...

- Wärmepumpen: Luft-Wasser, Sole-Wasser, Luft-Luft
- Unser Multitalent: Doppelheizkessel mit integrierter Warmwasserbereitung - für feste, flüssige, gasförmige Brennstoffe
- Holzpelletsöfen, Kaminöfen zur Einbindung ins Heizsystem
- Geregelte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung für allergiefreies Wohnen
- Heiztherme, Fußbodenheizungen, Öl-, Gas-, Holzkessel
- Regenwassernutzungsanlagen u.v.m.

Wärmesysteme GmbH

...die Wärmeprofis

Ihr Heizungs-Fachbetrieb für Voll- und Teilmontage
Deutschlands größter für Selbstmontage (mit Anleitung)

• 19288 Ludwigslust/Techentin, Am Industriegelände 4, Tel.: (03874) 25 07-15, Fax: (03874) 25 07-30
• Zweigstelle Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 63, 18311 Ribnitz-Damgarten, Tel.: (03821) 39 02 31/32 Fax: (03821) 39 02 33 • www.gs-waermesysteme-lwl.de • eMail: verkauf-gsludwigslust@t-online.de

delego